

Ausgabe 1 / März 2017

# bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

**HANSA**  
Baugenossenschaft



Wohnvielfalt  
am Grasbrookpark ▶ **03**

Vertreterwahl 2017 ▶ **04**

Große  
Blumenpflanzaktion ▶ **08**

## IM GESPRÄCH: AUTOREN DES VORLESEVERGNÜGENS



# Editorial



**> Liebe Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,**

2017 ist Vertreterwahl. Alle fünf Jahre wird das „Parlament der Genossenschaft“ neu gewählt. Die Vertreter sind die Stimme der Nachbarschaft. Sie bringen die Meinung der Mitgliedergemeinschaft zu Gehör. Mit der Beteiligung an der Wahl macht jedes Mitglied von seinem demokratischen Recht Gebrauch, die Geschicke der HANSA aktiv zu begleiten. Und dabei gilt: Jede Stimme zählt!

Ihre Meinung war uns auch wichtig bei der Mitgliederbefragung, die im letzten Herbst stattgefunden hat. Sie ist ein guter Gradmesser für die Zufriedenheit unserer Mitglieder und ein wichtiges Instrument, um Veränderungsprozesse zielgerichtet einzuleiten. Ihre Aussagen

und Hinweise wurden ausgewertet, erste Maßnahmen bereits umgesetzt. Wir informieren Sie, wie es weitergeht.

Im Quartier Dudenweg geht es voran. Die umfassenden Baumaßnahmen und Neugestaltungen im Wohnumfeld sind in Planung. Ein Quartiersentwicklungsprozess, in den die anwohnenden Mitglieder aktiv mit einbezogen werden. Als Experten vor Ort haben sie die Möglichkeit, in unterschiedlichen Themenworkshops die Entwicklung mitzugestalten.

Nicht neu, aber immer wieder spannend: unsere Mitgliederporträts. Im Jubiläumsjahr haben wir damit angefangen, die Geschichten von Mitgliedern zu erzählen. Interessantes, Rührendes und Menschliches trat dabei zutage. Geschichten von gestern und heute. Und weil es so schön ist, stellen wir in dieser Ausgabe gleich zwei Personen vor: die Künstlerin Karin Schöne sowie die Lebenskünstlerin Ruth Wunsch.

Viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe,

Ihr HANSA-Vorstand  
Jana Kilian

*Lesen Sie in dieser Ausgabe:*

*Vertreterwahl 2017... S. 4*

*Große Blumenpflanzaktion... S. 8*

*HSH Nordbank Run 2017... S. 13*

## INHALT

<b>WOHNVIELFALT AM GRASBROOKPARK</b> Vermietungsstart im März 2017 .....	03
<b>VERTRETERWAHL 2017</b> „Jede Stimme zählt!“ .....	04
<b>MITGLIEDERBETEILIGUNG</b> Quartiersentwicklung Dudenweg .....	05
<b>MITGLIEDERBEFRAGUNG 2016</b> Wie geht es nach der Befragung weiter? .....	05
<b>ABFALLTRENnung</b> hilft Betriebskosten sparen .....	06
<b>ERSTES ELEKTRONISCHES SCHLISSYSTEM</b> im Pilotgebiet Horner Geest .....	06
<b>WASCHHAUS KALTENBERGEN</b> zeigt sich in neuem Gewand .....	07
<b>GROSSE BLUMENPFLANZAKTION</b> Grüne Aussichten für Balkon und Garten .....	08
<b>HANSA INTERN</b> Mitarbeiter bei der HANSA .....	08
<b>SOMMERAUSFAHRT 60+</b> Lüneburger Heide .....	09
<b>EIN BLINDES, BUNTES LEBEN</b> Porträt Ruth Wunsch .....	10
<b>„NADEL UND FADEN“</b> Nähtreff im NBT Hammer Steindamm 28 .....	10
<b>ACRYLDELIKATESSEN UND MEHR</b> Karin Schöne stellt Kunst zur Schau .....	11
<b>SPASS FÜR KINDER</b> Rätseln und Basteln mit der HANSA .....	12
<b>AWO TREFF DIMPFLWEG</b> unter neuer Leitung .....	12
<b>LAUFEN UND HELFEN</b> HSH Nordbank Run 2017 .....	13
<hr/>	
<b>UNSER HAMBURG</b> Museum für Hamburgische Geschichte .....	14
Trotz Handicap die Welt entdecken .....	15
Stadtteil prägende Bauwerke .....	16
Gut Wulksfelde: Bio für alle Sinne .....	17
Wie ich es sehe .....	18
<b>BEI UNS WOHNEN</b> Drittes Hamburger VorleseVergnügen .....	19
Vertreter beleben die Genossenschaftsidee .....	20
<b>UNSERE FREIZEIT</b> Hallo Kids .....	22
Die Tropengewächshäuser: zu Fuß durch den Dschungel ...	23
<b>UNSER SERVICE</b> Preisrätsel .....	24
Jahresgewinnspiel 2016 – die Gewinner .....	25
Angebote für Genossenschaftsmitglieder .....	26
Impressum .....	26

# Wohnvielfalt am Grasbrookpark



***Eine ausgewogene soziale  
und ökonomische Mischung,  
das ist das Konzept der HANSA  
für die 55 neuen Wohnungen  
mitten in der Hafencity.***

## **> VERMIETUNGSSTART IM MÄRZ 2017**

Auf einem Grundstück in der Hafencity längsseits des Grasbrookparks erstellt die HANSA 55 Wohnungen. Durch die geschickte Staffelung der Baukörper haben alle Wohnungen einen Blick auf den Park. Ganz im traditionellen Hamburger Stil wird die Außenfassade aus Backstein bestehen.

Das Besondere an diesem Bauvorhaben: Als Genossenschaft streben wir eine Wohnvielfalt an, dazu gehören Angebote für Familien, Senioren und Studenten. Etwa ein Fünftel der Wohnungen wird gefördert – im ersten und zweiten Förderweg, für weitere knapp 30 Prozent wird der Mietpreis auf 11,10 Euro/qm begrenzt, und 28 Wohnungen sind frei finanziert.

Wir versprechen uns von diesem Wohnkonzept eine ausgewogene soziale und ökonomische Durchmischung.

Der breite Fächer von 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Mieten von ca. 6,10 bis ca. 14,00 Euro/qm soll möglichst viele Zielgruppen ansprechen. Gemäß Nutzungskonzept werden vorrangig Wohnungen für zehn Studenten und zehn Senioren – auch in Form von Wohngemeinschaften – zur Nutzung überlassen.

Der Vermietungsstart beginnt mit der Online-stellung auf [www.hansa-hafencity.de](http://www.hansa-hafencity.de) am Freitag, den **3. März 2017** (nachmittags). Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir vorher keine konkreten Vormerkungen annehmen und auch keine detaillierten Informationen herausgeben können.

# Vertreterwahl 2017

## „Jede Stimme zählt!“



**Alexander Charlamenko,**  
**Leiter Unternehmenskommuni-**  
**kation der HANSA, organisiert**  
**die Vertreterwahl in diesem Jahr.**  
**Er appelliert an alle Mitglieder,**  
**sich an der Wahl zu beteiligen.**

**> BEI UNS: Wie ist die anstehende Wahl der Vertreter in die Mitgliederversammlung einzuordnen?**

**ALEXANDER CHARLAMENKO:** Die Vertreter sind die Stimme der Nachbarschaft. Damit die Vertreter im „Parlament der Genossenschaft“ ihr Mandat angemessen ausüben können, sind sie auf eine möglichst breite Unterstützung angewiesen.

### „Ihre Stimme zählt!“

Mit der Beteiligung an der Wahl macht jedes Mitglied von seinem demokratischen Recht Gebrauch, die Geschicke der HANSA aktiv zu begleiten. Und dabei gilt: Jede Stimme zählt!

**BEI UNS: Das beschränkt sich für das Mitglied darauf, alle fünf Jahre sein Kreuz zu machen?**

**CHARLAMENKO:** Im Gegenteil, es gibt viele Wege, sich aktiv in die Genossenschaft einzubringen – ob über die Ausübung des Wahlrechts, die Aufstellung zur Kandidatur oder ein Engagement im Ehrenamt. Allem gemeinsam ist, dass der Einzelne damit ganz im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens nicht nur Verantwortung für die Gemeinschaft, sondern insbesondere für sein eigenes Wohnumfeld übernimmt.

**BEI UNS: Warum müssen die HANSA-Mitglieder überhaupt Vertreter wählen?**

**CHARLAMENKO:** In der Mitgliederversammlung hat jedes der fast 13.000 HANSA-Mitglieder eine Stimme, unabhängig von der Zahl seiner Anteile. Weil das aber in der Praxis kaum handhabbar wäre, wählen die Mitglieder alle fünf Jahre ihre ehrenamtlichen Vertreter. Sie bringen die Meinung der Mitgliedergemeinschaft zu Gehör.

**BEI UNS: Wie kann das einzelne Mitglied seine Stimme abgeben? Gibt es Wahlkabinen?**

**CHARLAMENKO:** Nein, niemand muss aus dem Haus, allenfalls zum Postkasten. Denn bei der Wahl der Vertreter handelt es sich um eine reine Briefwahl. Die Unterlagen dazu werden wir Anfang März an alle Mitglieder versenden. Der ausgefüllte Wahlzettel muss dann bis zum 23. März, dem Wahltag, wieder bei uns eingegangen sein.



**BEI UNS: Und wie erfahren die Mitglieder, welche Vertreter in ihrem Quartier gewählt wurden?**

**CHARLAMENKO:** Anfang Juni werden wir alle Mitglieder durch Treppenhaus-Aushänge über das Ergebnis in ihrem Quartier informieren. Parallel dazu werden die gewählten Vertreter auf der Internetseite der Genossenschaft aufgeführt. Damit hat dann jedes Mitglied auch die Möglichkeit, seinen Vertreter bei Bedarf direkt anzusprechen.

# Mitgliederbeteiligung

## Quartiersentwicklung Dudenweg

Planen Sie mit



### Mein Quartier

**Mitgestalten ist gefragt:**

**Zu Themen wie Spielflächen,  
Waschhaus oder Quartiersplatz  
sind *Beteiligungsworkshops*  
mit den Anwohnern geplant.**

**>** Ende 2016 informierte die HANSA Baugenossenschaft eG erneut ihre Mitglieder über die umfassenden Maßnahmen der Quartiersentwicklung am Dudenweg in den kommenden Jahren. Diese umfassen neben dem Teilabriss, Neubau und der Grundsanierung von Bestandsgebäuden auch Neugestaltungen im Wohnumfeld. Unter Erhalt des bestehenden Charakters der Wohnanlage soll dort ein modernes, zukunftstaugliches und attraktives Wohnquartier entstehen.

Um die Mitglieder im Quartiersentwicklungsprozess aktiv in die Planung mit einzubeziehen, lud die HANSA am Dienstag, den 1. November 2016 zu zwei Informationsveranstaltungen in die Jubilate-Kirche in der Merkenstraße 4 ein. Erläutert wurden der aktuelle Planungsstand und der weitere Verlauf der Quartiersentwicklung. Darüber hinaus stellten die anwesenden Fachplaner für Architektur, Landschaftsplanung und Mobilität die Themenbereiche vor, die für die *Beteiligungsworkshops* mit den Anwohnern geplant sind: Mobilität, Freizeit- und Spielflächen, Müll und Beleuchtung, Waschhaus und Quartiersplatz. Als Experten vor Ort haben interessierte Mitglieder in der ersten Jahreshälfte 2017 die Möglichkeit, sich konkret zu beteiligen und mitzuplanen.

Auf beiden Veranstaltungen herrschte ein reges Interesse seitens der Anwohner. Im Dialog mit den Planern gab es ein konstruktives Feedback aus der Nachbarschaft. Viele Bewohner möchten die positive Entwicklung des Quartiers mitgestalten und werden 2017 an den Themenworkshops teilnehmen.



## Mitgliederbefragung 2016

### Wie geht es nach der Befragung weiter?

**Ein tolles Ergebnis:**

**Nahezu alle Mitglieder (98 %) würden die HANSA an Freunde und Bekannte weiterempfehlen und 96 % fühlen sich in ihren vier Wänden wohl.**

**>** Die Umfrage hat es gezeigt: Allgemein ist die Zufriedenheit sehr hoch. Aber natürlich gibt es auch viele Anregungen und Hinweise für Verbesserungen.

Mithilfe eines leistungsfähigen Programms analysieren die Mitarbeiter der HANSA derzeit Ihr Feedback für jede Wohnanlage und teilweise sogar für einzelne Hauseingänge, sofern mehr als fünf Mitglieder geantwortet haben. Die Anonymität der Daten bleibt dabei gewahrt. An den Stellen, wo konkrete Verbesserungen nötig sind, werden Ideen und Vorschläge abgeleitet. Wir werden diese dann Zug um Zug umsetzen und versuchen, Sie vorab immer umfassend zu informieren. Für die Umsetzung von Sofortmaßnahmen wurde ein eigenes Budget bereitgestellt.

Neben der Ableitung von Einzelmaßnahmen in den Wohnanlagen beschäftigen wir uns mit vier

sogenannten Querschnittsthemen, bei denen Sie uns bestandsübergreifend Verbesserungspotenzial gemeldet haben. Diese Querschnittsthemen sind:

- > Informationen über das, was in der Wohnanlage passiert,
- > Instandhaltung und Einbruchssicherheit der Wohnung,
- > Sitzgelegenheiten in den Außenanlagen,
- > Sicherheitsgefühl im Keller.

Aus Ihrem Input wird konkreter Output. Wo es Kritik gab, wird jetzt an Verbesserungen gearbeitet. Denn wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein. Nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

# Abfalltrennung hilft Betriebskosten sparen

Foto: Thomas\_EyeDesign - iStock



## Unser Fazit:

**Mülltrennung spart Ressourcen,  
schont das Klima und Ihren  
Geldbeutel.**

Seit nunmehr sechs Jahren ist das Bereitstellen von Bio- und Papiermüllgefäßen gemäß Hamburger Wertstoff-Verordnung verpflichtend. Um dieser Verpflichtung nachzukommen, hat die HANSA in der Vergangenheit die meisten Müllstandplätze um die Bio-, Wert- und Papiertonnen erweitert. Für Wohnanlagen ohne Platz gibt es Ausnahmen bei der Verordnung.

Zu Beginn der Umstellung kam es vermehrt zu Fehlbefüllungen der Behälter. Die HANSA hat daraufhin die Firma Innotec beauftragt, die Qualität der Abfalltrennung und die Sauberkeit an den Müllstandplätzen zu verbessern. Welche Aufgaben verfolgt die Firma Innotec? Sie sorgt vor Ort für eine regelmäßige Reinigung des Müllstandplatzes, die Überprüfung der Befüllung der Müll- und Wertstoffgefäße und führt eine Abfallberatung für die Mitglieder vor Ort aus.

Leider kommt es an manchen Müllstandplätzen zu einem vermehrten Aufkommen von Ratten. Um diesem Befall und anderen Verschmutzungen vorzubeugen, werden alle Mitglieder gebeten, darauf zu achten, den Müll in den tatsächlich dafür vorgesehenen Behälter zu entsorgen. Andernfalls kommt es zu kostenpflichtigen Son-

derleerungen, die im Rahmen des Restmülls ausgeführt werden. In den meisten Fällen kann jedoch die Firma Innotec einer Fehlbefüllung vorbeugen. Nur beim Bioabfallgefäß ist dies aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

## WARUM SOLL ICH MEINEN MÜLL TRENNEN?

Ein Grund dafür sind die vergleichsweise hohen Kosten für die Entsorgung von Restmüll, welche bei Biomüll deutlich geringer ausfallen. Für die Entsorgung von Papier und Wertstoff fallen gar keine Kosten an. Durch die Reduzierung der Restmüllgefäße können Sie erhebliche Einsparungen bei der Nebenkostenabrechnung erzielen. Zeitgleich tun Sie etwas Gutes für die Umwelt. Denn aus Bioabfällen wird Biogas hergestellt. Die überbleibende Komposterde findet später in Gärtnereien und der Landwirtschaft Verwendung. Unser Fazit: Mülltrennung spart Ressourcen, schont das Klima und Ihren Geldbeutel.

Sollten Sie Fragen rund um das Thema Mülltrennung haben, stehen Ihnen vor Ort die Mitarbeiter von Innotec sowie Ihr Hauswart gern zur Verfügung.



## Erstes elektronisches Schließsystem im Bestand

### NEUE SCHLIESSTECHNIK IM PILOTGEBIET HORNER GEEST

Die rasante technische Entwicklung macht auch vor dem Bereich der Schließtechnik nicht halt. Immer neue Systeme drängen auf den Markt – mit vielen Vorteilen, vor allem beim Thema Sicherheit. Rund 150 elektronische Zylinder wurden Ende 2016 in den allgemein zugänglichen Bereichen einer größeren Wohnanlage der HANSA installiert. Zu den allgemein zugänglichen Bereichen zählen die Hauseingangstür, Keller- und Bodentüren, Wasch- und Fahrradräume. An die Mitglie-

der im Ernst-Scherling-Weg, Laufkötterweg und in der Rudolf-Roß-Allee wurden insgesamt über 1.000 Transponder ausgegeben. Die Wohnungstüren waren von der Umstellung nicht betroffen.

Bei elektronischen Schließsystemen kommuniziert der Schließzylinder mit dem entsprechenden Identifikationsmedium wie einem Transponder. Nur mit einer gültigen Berechtigung wird der Zutritt gewährt. Verlorene Schlüssel können sofort gesperrt werden. Ein weiterer Sicherheitsaspekt liegt darin, dass elektronische Transponder nicht kopiert werden können. Schließberechtigungen können flexibel vergeben werden, was

einen großen Vorteil für gemischt genutzte Räume darstellt (z. B. Fahrradräume).

In den Neubauten der HANSA kommen in den Allgemeinbereichen elektronische Schließsysteme standardmäßig zum Einsatz. Die HANSA prüft, ob es auch für bestehende Gebäude eine Option ist, beim Austausch der mechanischen Schließung auf eine elektronische zu setzen. Dabei schauen wir auch auf die Erfahrungen unserer Mitglieder vor Ort.

Bei Fragen zum Thema Schließanlage steht Ihnen Ihr Hauswart gern zur Verfügung.



# Waschhaus Kaltenbergen zeigt sich in neuem Gewand

***Nach kurzer Renovierungszeit wurde das Waschhaus im November 2016 in neuer Atmosphäre und mit verbesserter Raumakustik stimmungsvoll wiedereröffnet.***

## **> ERFOLGREICHE RENOVIERUNG DES NACHBARSCHAFTSTREFFS**

Im Jahr 2007 wurde der HANSA-Nachbarschaftstreff im Waschhaus als Schlüsselprojekt des Entwicklungsraums Kaltenbergen vergrößert. Seitdem ist er der Dreh- und Angelpunkt im Quartier.

Im Treff, in der Straße Kaltenbergen 22, finden regelmäßig diverse gesellige, musikalische und sportive Gruppenangebote statt. Am Wochenende werden die Räume für private Anlässe an Mitglieder vermietet. Die HANSA ist über diese intensive Nutzung der Räume erfreut, allerdings hinterlassen die Jahre auch ihre Spuren. Ende 2016 war es an der Zeit für eine Verjüngungskur.

Bei der Umsetzung fokussierte sich die HANSA auf die Bedarfe und Wünsche der Nutzer. Das Waschhaus erhielt einen neuen Anstrich, einen hochwertigen Fußboden und neues Mobiliar, leicht und mit Rollen versehen, für mehr Flexibilität.

Da sich das Gruppenangebot im Treff stetig erweitert, wurden die Lagerungsmöglichkeiten vergrößert. Die Atmosphäre in den Räumlichkeiten konnte durch das neue Beleuchtungskonzept dazugewinnen. Durch die abgehängten Decken ist die Raumakustik verbessert worden, ganz zur Freude der türkischen Musikgruppe und des Waschhauschors.

## **ERÖFFNUNGSFEIER MIT MUSIK**

Am 11. November 2016 öffnete das Waschhaus wieder seine Türen und zeigte sich allen in neuem Gewand. Zwei der vielen ehrenamtlich Aktiven vor Ort, Ilona Stormer und Birgit Wagner, veranstalteten mit Mitteln aus dem HANSA-Nachbarschaftsfonds einen Liederabend mit dem Waschhauschor und dem Hamburger Entertainer Jochen Wiegandt. Die erste raumakustische Bewährungsprobe wurde auf der Veranstaltung „Kaltenbergen ... singt und lacht!“ erfolgreich bestanden. Ein stimmungsvoller Auftakt in neuen Räumen!

*Pflanzen Sie mit*

# Grüne Aussichten für Balkon und Garten

## Große Blumenpflanzaktion

**>** Machen Sie mit bei unserer jährlichen Blumenpflanzaktion. Am 10. Mai 2017 ist es wieder so weit! Auch in diesem Jahr stellt die HANSA rund 25.000 kostenlose Pflanzen für Ihre Balkonkästen oder den Garten zur Verfügung.

Wie in der Vergangenheit auch, richtet die HANSA in den Wohnanlagen Verteilerstellen für die Blumenausgabe ein. Die genauen Standorte

sowie die Uhrzeiten werden durch Aushänge in den Treppenhäusern bekanntgegeben. Pro Wohnung können Sie fünf Pflanzen erhalten. Sollten Sie am Tag der Ausgabe verhindert sein, stimmen Sie sich einfach mit einem Nachbarn ab. Gewiss gibt es in der Nachbarschaft jemanden, der Ihnen gern Ihre Pflanzen mitbringt.

Die HANSA wünscht Ihnen viel Spaß beim Pflanzen!



Foto: giulianax - iStock

**Am 10. Mai ist es wieder so weit: Machen Sie mit bei unserer jährlichen Blumenpflanzaktion.**



JÜRGEN HARTUNG

## HANSA intern

### Mitarbeiter bei der HANSA

**> NEU IN DER TECHNIK**  
**JÜRGEN HARTUNG**

Seit dem 1. Oktober 2016 ist Jürgen Hartung als neuer Projektleiter in der technischen Abteilung tätig.

In mehr als 20 Berufsjahren als Architekt, vorwiegend in der Wohnungswirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein, hat Jürgen Hartung an der Erstellung zahlreicher Bauprojekte und der Umsetzung vieler energetischer Modernisierungen mitgewirkt. Sein Schwerpunkt liegt im Bereich Neubauplanung und Projektentwicklung.

Bei der HANSA ist Jürgen Hartung für die Planung und Umsetzung verschiedener Bauvorhaben zuständig, wie beispielsweise aktuell am Strandkai in der HafenCity.

In seiner Freizeit spielt Jürgen Hartung gern Tennis oder genießt den weiten Ausblick bei einem

Ostseespaziergang. Er reist gern und erfreut sich am kulturellen Leben in Hamburg.

**> DOCH IRGENDWANN IST SCHLUSS!**  
**VERABSCHIEDUNG WOLFGANG HAAK**

Im November feierte unser Hauswart Wolfgang Haak das 40. Dienstjubiläum. Nur vier Monate später war es dann so weit: Am 28. Februar 2017 hatte Wolfgang Haak seinen letzten Arbeitstag im östlichsten aller HANSA-Quartiere, in Neu-Allermöhe. Er verabschiedete sich in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Als Wolfgang Haak vor 40 Jahren bei der HANSA Baugenossenschaft eG anfang, war er zunächst rund 16 Jahre als Maler tätig. Dann wechselte er in den Hauswartbereich. Sein stets offenes Ohr für die Mitglieder schätzten diese sehr, und so wünschen sowohl „seine Mitglieder“ vor Ort als auch die HANSA-Kollegen Wolfgang Haak eine ebenso erfüllende wie hoffentlich lange Rentenzeit!



WOLFGANG HAAK



## DIE TERMINE

DONNERSTAG 15. JUNI 2017  
DIENSTAG 20. JUNI 2017  
DONNERSTAG 22. JUNI 2017  
DIENSTAG 27. JUNI 2017

> jeweils von 9:15 bis 17:15 Uhr

### TREFFPUNKT:

> 9:15 Uhr  
ZOB Hamburg Hauptbahnhof



# Lüneburger Heide Sommerausfahrt 60+

**Exklusiv für HANSA-Mitglieder  
führt die diesjährige Sommeraus-  
fahrt in die Lüneburger Heide.**

exemplarisch für die Geschichte der Region. Im Jahr 2000 wurde das Gebiet „Tister Bauernmoor“ zum EU-Vogelschutzgebiet erklärt und 2001 als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Nach der Auslosung erhalten die teilnehmenden Personen bis zum 5. Mai 2017 eine schriftliche Benachrichtigung. Diejenigen, die bei der Auslosung kein Glück hatten, werden automatisch auf die Warteliste gesetzt und bei frei werden eines Platzes informiert.

Ihr Beitrag für Fahrt und Mittagessen beträgt pro Person 20 €, die restlichen Kosten werden von der HANSA übernommen. Der Gerechtigkeit zuliebe werden die Plätze auch dieses Mal wieder verlost.

Anders als bisher bitten wir Sie, nach der Auslosung und der schriftlichen Benachrichtigung den Beitrag in Höhe von 20 € pro Person bis zum 2. Juni 2017 unter Angabe Ihres Namens und Datums der Sommerausfahrt auf folgendes Konto zu überweisen:

➤ Im Büsenbachtal bei Handeloh, einer der schönsten Heideflächen in der Lüneburger Heide, findet ein Besuch bei einem Schäfer statt. Er berichtet Wissenswertes über Heidschnucken und Landschaftspflege der Heide. Im Anschluss daran gibt es ein gemeinsames Mittagessen im „Schafstall“. Am Nachmittag steht eine Moorbahnfahrt im Tister Bauernmoor auf dem Programm. Das Tister Bauernmoor und der Torfabbau sind

Dazu füllen Sie bitte das beiliegende Anmeldeformular für max. zwei Personen aus und senden dieses bis zum 7. April 2017 an die HANSA Baugenossenschaft eG, z. H. Birgitt Lammers: per Post an Lämmersieth 49, 22305 Hamburg, per Fax an 040 69201-230 oder werfen es in den Briefkasten Ihres Hauswartes.

**HANSA Baugenossenschaft eG,  
Hamburger Sparkasse,  
IBAN Nr. DE21 2005 0550 1209 1259 94**

## ANMELDUNG ZUR SOMMERAUSFAHRT\* LÜNEBURGER HEIDE

\*Die Plätze werden in diesem Jahr wieder verlost.

(Bitte gut leserlich ausfüllen)

Name, Vorname des Mitgliedes

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

Mitgliedsnummer falls zur Hand

Begleitperson

Das möchte(n) ich/wir essen  
(bitte Anzahl der Personen eintragen):

SEELACHS  
AUF BLATTSPINAT

HEIDSCHNUCKENBRATEN  
MIT GEMÜSE



**WUNSCHTERMIN** (bitte nur 1 Kreuz)

15. Juni 2017  
 20. Juni 2017  
 22. Juni 2017  
 27. Juni 2017

Anmeldungen bitte bis zum 7. April 2017 in den Briefkasten Ihres Hauswartes werfen oder per Fax schicken an 040 69201-230.

# Ein blindes, buntes Leben

## Porträt Ruth Wunsch

**Dem Verlust ihres Augenlichts  
begegnete Ruth Wunsch  
mit Tatendrang und Zuversicht.**

> Es gibt Schicksale, die berühren und machen doch Mut. Ruth Wunsch war 17 Jahre jung, als ihr ein Arzt „Retinitis pigmentosa“ diagnostizierte: eine unheilbare Erbkrankheit, die das sehfähige Gewebe am Augenhintergrund zerstört. Doch Wunsch gab sich nicht auf. Nach der mittleren Reife schaffte sie in der Blindenstudienanstalt in Marburg ihr Fachabitur. Gern hätte sie das Abitur nachgemacht und auf Lehramt studiert oder wäre in die Politik gegangen. „Aber ich war 21, und da hat man das Gefühl, dass man irgendwann anfangen muss, auf eigenen Füßen zu stehen“, sagt die gebürtige Ostwestfälin. Ihr Onkel vermittelte sie zu Oetker in Bielefeld, wo Wunsch als Sekretärin in der Werbeabteilung arbeitete.

Bis Ende 30 halb sehend, büßte die heute 86-Jährige nach und nach ihre volle Sehkraft ein. Zwischenzeitlich hatte sie im Urlaub ihren späteren Mann Botho kennengelernt, ein Postbeamter aus Hamburg und ebenfalls sehbehindert. Ihm zuliebe zog sie 1957 in die Hansestadt. Zunächst lebten beide in einer Wohnung der Post-Genossenschaft. Am 1. Dezember 1966 zog das Paar in den Ernst-Scherling-Weg um. Dort be-



saß die Post von der HANSA gebaute Wohnung, die später in den HANSA-Bestand übergingen. Seit ihrer Ankunft in Hamburg hatte sich die bekennende Christin ehrenamtlich engagiert, vor allem im Blindenverein, wo sie später 27 Jahre lang auch den Verwaltungsrat leitete.

„Ich bin, neben einer zweiten Person, zum Ehrenmitglied ernannt worden; darauf bin ich schon stolz“, sagt sie. Zu Recht, denn wie Ruth Wunsch ihr Schicksal meistert, trotz aller Tiefschläge, das verdient Respekt! Vor 13 Jahren war ihr Mann zur Nachuntersuchung gesund ins Hospital gekommen, fing sich dort einen Krankenhauskeim ein – und verstarb binnen kürzester Zeit.

Plötzlich war sie ganz allein. „Ich musste irgendetwas tun, das mich aus dem schwarzen Loch holt, mich beansprucht und fesselt“, erinnert sich Wunsch. Also schrieb sie zunächst ihr Leben auf, in Form eines Briefes an ein junges Mädchen, das die Diagnose ereilt hatte zu erblinden. „Ich ermutigte es, dass man nicht zu verzweifeln brauche, sondern sich ein Beispiel an mir nehmen solle.“ Der erfahrene Biograf Matthias Brömmelhaus redigierte den Text.

Es war der Beginn einer jahrelangen Verbindung, die unter anderem drei Reisebücher hervorbrachte: eines zum Segeltörn in der Karibik, eines über Dubai, „und für das dritte haben wir einen Monat lang Australien bereist“. Nach acht Büchern ist Schluss. „Alles hat seine Zeit“, lautet Wunschs Begründung. Ihrem Schicksal hat sie stets die Stirn geboten, ob mit einem Tandem-Sprung aus 4.000 Metern Höhe oder dem Erwerb des Segelführerscheins der Klasse „A“ ohne Motor. Das war 1987, gemeinsam mit ihrem Mann.

Reisen unternimmt sie auch heute noch, jedoch nur an die Ostsee. Gerade erst war sie wieder mit dem Blindenverein in Timmendorf. Wunsch lässt es ruhiger angehen: „Ich habe alles erlebt, und ich habe geliefert.“ Die rüstige Dame, die sich bei allem ihren Mutterwitz erhalten hat, ruht spürbar in sich. Sie hofft, dass ihr noch ein paar Jahre vergönnt sind – „und dass ich genügend Menschen um mich habe, die mir immer mal helfen“.

## „Nadel und Faden“ Nähtreff im NBT Hammer Steindamm 28

> Sie nähen gerne und finden nie Zeit dafür? Sie möchten sich mit anderen Nähbegeisterten austauschen und fachsimpeln? Dann sind Sie richtig beim neuen Nähtreff im HANSA-Nachbarschaftstreff. Gemeinsam, in geselliger Runde und mit ausreichend Zeit dem eigenen Hobby nachgehen, schauen, was die anderen machen, Anregungen holen und Tipps weitergeben.

Bitte eigene Nähmaschine, Stoff und Zubehör mitbringen. Ein Bügelbrett und -eisen sind vorhanden. Für Kaffee, Tee und kleine Snacks ist ebenfalls gesorgt. Die Teilnahme ist kostenlos.

**INFORMATION UND ANMELDUNG BITTE BEI:**  
Ute Bockelmann  
ubockelmann@hansa-baugenossenschaft.de  
Tel. 040 69201-222

### > TERMINE

- > Sa. 25. März 2017
- > Sa. 24. Juni 2017
- > Sa. 16. September 2017

Jeweils von 10:00-17:00 Uhr

**HANSA-Nachbarschaftstreff  
Hammer Steindamm 28, 22089 Hamburg**





# Acryldelikatessen und mehr

## Karin Schöne stellt Kunst zur Schau

**Im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm zeigte Künstlerin und HANSA-Mitglied Karin Schöne ihre farbenfrohen und ausdrucksstarken Gemälde.**

**>** Wer sich am 11. November 2016 für die Kunst entschieden hat und zu Besuch im HANSA-Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm war, konnte sie betrachten, die Acryldelikatessen von Künstlerin und HANSA-Mitglied Karin Schöne: farbenfroh, ausdrucksstark und inspirierend.

Karin Schöne hat vor 16 Jahren mit dem Malen begonnen, Gouache und Papier machten den Anfang. Als sie wenig später das Atelier von Elke Dörries in der Thadenstraße kennenlernte, fing eine spannende Reise an: zunächst freies Malen, um Farben, Formen und Materialien zu entdecken, später dann die Arbeit mit künst-

lerischen Stilmitteln und Effekten und schließlich die bildliche Verarbeitung inhaltlicher Themen.

Karin Schöne ist keine akademische Künstlerin und keine Dilettantin. Kreatives Gestalten ist kein Zeitvertreib, sondern Lebensprinzip. Ohne den Hintergrund eines Kunststudiums hat sie ihre ganz eigene Arbeitsweise entwickelt. Der aufwendige künstlerische Prozess, in dem die Bilder von Karin Schöne entstehen, ist der fertiggestellten Arbeit nur selten anzusehen. Auf dem Weg zum Bild gibt es oft eine bunte Abfolge von Materialsammlung, Collage, Zitat, Fotografie, geschriebenem Text, Konstruktion, Dekonstruktion und irgendwann auch Malerei. Der Betrachter weiß das in der Regel nicht. Aber ohne all das gibt es eben kein Bild.

Karin Schöne ist eine Sammlerin: Metall, Federn oder Papierschnitzel, alles kann sie gebrauchen für ihre Collagen. Seit zehn Jahren verarbeitet sie Holzleisten zu kleinen Bilder Rahmen mit Bildflächen von teilweise wenigen Quadratzentimetern. Fotografien, Textil oder undefinierbare Fundsachen werden zu Darstellern auf diesen Miniaturbühnen. Dabei treten

Form und Inhalt in Wettstreit um die Hauptrolle – viele Rahmen überragen das umrahmte Werk um ein Vielfaches. Wenn der so dargestellte Kunstgegenstand lediglich ein kleiner Reißverschluss ist und das Gesamtwerk den Titel „Zipperlein“ trägt, dann haben wir in der Doppeldeutigkeit den Schlüssel zu Karin Schönes Werk gefunden.

Seit 2012 entstehen aus den Sammlungen außerdem Assemblagen – Collagen mit einer reliefartigen Oberfläche – und Karten und seit 2015 auch Skulpturen, die – egal ob sie nun als Kunst oder Kunsthandwerk verstanden werden – vor allem eines dokumentieren: die Liebe der Künstlerin zu den kleinen Dingen, die wir übersehen, weil wir sie nicht ansehen.

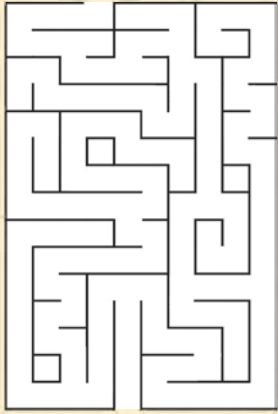
Wenn Sie Lust bekommen haben, Karin Schöne und ihre Kunstwerke kennenzulernen, besuchen Sie ihre nächste Ausstellung auf dem Ostermarkt im Saselhaus am 1. und 2. April 2017. Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.sasel-haus.de](http://www.sasel-haus.de).

# Spaß für Kinder

## Rätseln und Basteln mit der HANSA



### OSTER-LABYRINTH



### > UNSER BASTELTIPP: KÜHLSCHRANKMAGNETE SELBER BASTELN!



#### WAS IHR BRAUCHT:

- > transparente Dekoglassteine oder Glasnuggets in verschiedenen Größen
- > Magnete
- > eine Schere
- > farblosen, flüssigen Bastelkleber
- > Zeitschriften, Zeichnungen, Stoffe oder Fotos

#### UND SO GEHT'S:

1. Zunächst sucht ihr euch passende Motive aus und schneidet diese auf Größe der Glassteine aus.
2. Sobald ihr damit fertig seid, könnt ihr die ausgewählten Bildchen mit dem transparenten Bastelkleber an den Glassteinen festkleben. Nach dem Kleben sollten die Glassteine erst mal eine Weile trocknen.
3. Zum Schluss noch die Magnete an der Rückseite der Glassteine befestigen und trocknen lassen. Fertig!

# AWO Treff Dimpfelweg unter neuer Leitung

## Jutta Wachsmuth übernimmt die Leitung im AWO Treff für Senioren und Nachbarschaft Dimpfelweg.

> Nach dem Ausscheiden von Margrit Koll im Februar 2016 hat Christa Deede, AWO Kreiskoordinatorin Hamburg-Mitte, die kommissarische Leitung des Treffs übernommen. Sie hat neben vielen anderen Verpflichtungen dafür gesorgt, dass dieser Begegnungsort für die Menschen im Quartier erhalten bleibt. Parallel hat Christa Deede ihre Fühler ausgestreckt, um eine neue ehrenamtliche Leitung für diese wichtige Arbeit zu finden. Mit Erfolg.

Seit dem 1. Januar 2017 leitet Jutta Wachsmuth die Geschicke im AWO Treff im Dimpfelweg 13. Die früher selbstständige Fußpflegerin ist mit 60 Jahren in den Ruhestand gegangen. Dieser gestaltet sich jedoch alles andere als ruhig. Fünf Jahre war Jutta Wachsmuth ehrenamtlich im Kulturladen Hamm tätig, hat sich dort um Büro und Vermietung der Räumlichkeiten gekümmert. „Ich bin viel zu jung, um zu Hause auf der Couch zu sitzen“, so Jutta Wachsmuth. Nun freut sie sich auf ihre neue Aufgabe. Ihr macht es Spaß, kreativ zu sein, sich zu engagieren und neue Dinge zu entwickeln. Für den Treff würde sie gern neben dem regelmäßigen Programm politische Gesprächskreise initiieren.

Auch neu im Team: Maïke Fischer. Frau Fischer ist Erzieherin und wollte sich schon lange ehrenamtlich engagieren: „Mir geht es in meinem Leben so gut, da möchte ich gern etwas zurück geben.“ Immer dienstags von 15:00 – 19:00 Uhr



Christa Deede, Jutta Wachsmuth und Maïke Fischer (v. l.)

ist sie die Gastgeberin im offenen Treff. Bei Kaffee und Kuchen wird in geselliger Runde geklönt, gespielt, gesungen oder gebastelt. Auch Gastvorträge zu verschiedenen Themen sind geplant. Schauen Sie vorbei – Sie sind herzlich eingeladen!

Vielleicht haben Sie auch Lust und Zeit, sich selbst für die Nachbarschaft zu engagieren und für ein paar Stunden in der Woche Gastgeber im AWO Treff zu werden? Dann sprechen Sie Jutta Wachsmuth direkt an. Sie wissen doch: „Alles Schöne in der Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“ (Ewald Balsler).

# Laufen und Helfen

## HSH Nordbank Run 2017

*Jetzt anmelden!*

**Auch in diesem Jahr übernimmt die HANSA wieder die Startgebühr für die ersten 50 Anmeldungen.**

HANSA-T-Shirt. Die Anmeldung dient gleichzeitig als HVV-Karte und ermöglicht die kostenlose Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs am Veranstaltungstag.

Anmeldeschluss für das HANSA-Team ist der 13. April 2017.

Die Anmeldung bitte in den Briefkasten Ihres Hauswartes einwerfen oder per Fax an 040 69201-230 senden.

Für die ersten 50 Anmeldungen übernehmen wir je Mitglied und eine Begleitperson die Startgebühr. Alle weiteren Informationen erhalten Sie nach Anmeldeschluss.

➤ Am **1. JULI 2017** zwischen 10:00 und 18:00 Uhr ist es wieder so weit. Unter dem Motto „Laufen und Helfen“ findet der HSH Nordbank Run 2017 statt. Gemeinsam mit Ihnen und Ihrer Familie laufen wir als Team HANSA quer durch die HafenCity zugunsten der „Abendblatt“-Initiative „Kinder helfen Kindern“.

Die Startgebühr pro Teilnehmer beträgt 20 Euro. Davon gehen 6 Euro als Spende an „Kinder helfen Kindern e. V.“. Alle Läufer bekommen ein

**NOCH FRAGEN?** Kontakt: Birgitt Lammers, Tel.: 040 69201-200 oder per E-Mail: [blammers@hansa-baugenossenschaft.de](mailto:blammers@hansa-baugenossenschaft.de)



### HSH-NORDBANK RUN AM 1. JULI 2017\*

#### VERBINDLICHE ANMELDUNG

\*Die genaue Startzeit wird rechtzeitig bekannt gegeben.

(Bitte gut leserlich ausfüllen)

Name, Vorname des Mitgliedes

weiblich  männlich

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

Mitgliedsnummer falls zur Hand

Weitere Läufer, Name und Alter

Anzahl der Läufer: -----

Anmeldung bitte bis zum 13. April 2017 in den Hauswartbriefkasten werfen oder per Fax schicken an 040 69201-230



#### T-SHIRT-BESTELLUNG

S  M  L  XL  XXL

Bitte Anzahl eintragen  
(1 T-Shirt pro Läufer), sollten Sie noch kein neues HANSA-Funktionsshirt haben.